Seniorenbeirat
Protokoll Nr. SNB/05/2013

über die öffentliche Sitzung Seniorenbeirat am 27.05.2013, Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9

Beginn der Sitzung	:	10:00 Uhr
Ende der Sitzung	:	12:00 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Christof Schneider

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Karin Düwel	
Herr Peter Engel	
Herr Andrejs Grigjanis	
Frau Elke Grimm	Protokollführerin
Herr Reinhard Hampel	
Herr Georg Harz	
Frau Christa Koschei	
Herr Horst Marzi	
Herr Jürgen Plage	
Herr Andreas Puk	
Herr Walter Schneider	
Frau Margot Sinning	
Frau Dorothee Wahl	

Sonstige, Gäste

Frau Annette Maiwald-Boehm	Leiterin Peter-Rantzau-Haus
Frau Susanne Freese	Leitstelle „Älter werden“
Herr Angelius Krause	Behindertenbeirat
Herr Claus Steinkamp	Behindertenbeirat

Verwaltung

Frau Imke Bär	Fachdienst Schule, Sport und Senioren

Entschuldigt fehlt

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Dietrich Szelitzki

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

2. Einwohnerfragestunde

3. Festsetzung der Tagesordnung

4. Bericht von Frau Maiwald-Boehm über das Peter-Rantzau-Haus

5. Tag der offenen Tür im Peter-Rantzau-Haus am 22.06.2013

6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2013 vom 22.04.2013

7. Bericht aus den Arbeitsgruppen

8. Wissenswertes aus den Ausschüssen

9. Unterschriftenaktion des Landesseniorenrates

10. Presse

11. Kenntnisnahmen

12. Verschiedenes

13. Termine

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und bedankt sich bei Frau Maiwald-Boehm für die Einladung, die Sitzung im Peter-Rantzau-Haus durchzuführen.

2. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

3. Festsetzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird, wie in der Einladung angegeben, genehmigt

4. Bericht von Frau Maiwald-Boehm über das Peter-Rantzau-Haus

Frau Maiwald-Boehm als Leiterin des Peter–Rantzau-Hauses begrüßt die Mitglieder des Seniorenbeirates und berichtet über die Arbeit und die verschiedenen Aktivitäten im Peter-Rantzau-Haus.

U. a. erläutert Frau Maiwald-Boehm:

Folgende Institutionen stehen Ratsuchenden mit Sprechstunden im Peter-Rantzau-Haus mit ihrem Wissen zur Seite:

Ämterlotsen, Alzheimer Gesellschaft, Behindertenbeirat, Betreuungsverein Stormarn, Donum Vitae, Sozialverband Deutschland, Wirtschaftssenioren.

Das Netzwerk „trotzAlter“ beantwortet Fragen durch kompetente Netzwerkmitglieder im Peter-Rantzau-Haus, um bei der Suche nach Lösungswegen zu unterstützen oder den Kontakt zu entsprechenden Spezialisten herzustellen.

Ca. 30 Personen werden durch einen ehrenamtlichen Besuchsdienst betreut; dieser ist für den Betroffenen kostenfrei.
Es werden wöchentliche Ausflüge und Unternehmungen angeboten.

Insgesamt finden 80 – 85 Gruppenangebote im Hause statt, die organisiert und terminlich abgesprochen werden müssen.

Das Peter-Rantzau-Haus lebt durch seine zahlreichen Besucherinnen und Besucher jeden Alters, den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, den engagierten Honorarkräften und Mitarbeiterinnen des PRH-Teams sowie der Zusammenarbeit mit Institutionen, Vereinen und Initiativen.

5. Tag der offenen Tür im Peter-Rantzau-Haus am 22.06.2013

Die Arbeitsgruppe legt einen Entwurf eines Flyers für diesen Tag vor. Über die Gestaltung des Flyers für den Seniorenbeirat wird diskutiert und der bereits vorliegende Entwurf noch einmal überarbeitet. Es sollen 2.000 Exemplare gedruckt werden. Preisangebote werden noch eingeholt und die Vergabe dann innerhalb der Arbeitsgruppe entschieden.
Gleichzeitig sollen für den Tag der offenen Tür zwei Info-Poster gedruckt werden. Motiv wird die Vorderseite des Flyers sein.

Es wird beschlossen, einen zweiten Kundenstopper anzuschaffen.

Frau Koschei hat für offizielle Anlässe für alle Mitglieder ein Namensschild angefertigt und an jedes Mitglied verteilt.

Für die Standbesetzung an diesem Tage tragen sich Freiwillige in die dafür angefertigte Liste ein. Die Standbesetzung ist für den Zeitraum von 11:00 Uhr – 16:00 Uhr nötig.

6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2013 vom 22.04.2013

Einwände werden nicht erhoben.

7. Bericht aus den Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppen haben getagt. Ergebnisse, die einer Beschlussfassung bedürfen, gibt es noch nicht.

Frau Wahl bittet die Arbeitsgruppe „Bauen“ sich für die Fahrradständer vor dem Peter-Rantzau-Haus einzusetzen, denn für Senioren ist das Fahrrad ein wichtiges Verkehrsmittel.

Frau Sinning berichtet, dass der Bauausschuss sich mit dem Fahrradweg vor dem Eispavillon in der Hagener Allee beschäftigen wird. Der Seniorenbeirat wird sich für eine Lösung einbringen.

8. Wissenswertes aus den Ausschüssen

Bau und Planungsausschuss

Herr Engel berichtet über die Sitzung, in der über die Planung des Grundstücks „ehemalige Klinik Manhagener Allee“ entschieden wurde. Es ist Wohnungsbau geplant, die Fassaden sollen erhalten bleiben.

Im Erlenhofgebiet wird es Ringstraßen und Stichstraßen geben, die Radfahrer werden auf der Straße fahren.

Auch die Rathausstraße ist ein Punkt, über den diskutiert wurde. Der Bürgermeister wird sich Gedanken über ein Gesamtkonzept machen. Die einhellige Meinung des Seniorenbeirates: Nur Lieferverkehr.
Es wurde eine Besichtigung der kritischen Punkte in der Stadt vorgeschlagen. Siehe hierzu auch den Protokollauszug der STV/04/2013, TOP 7.3., **(Anlage).**

Kultur und Sportausschuss

Herr Puk berichtet über die Erweiterung der Schlossschule und die „700 Jahrfeier Ahrensburgs“. Am 18.06.2013 soll eine Präsentation der Bewerber erfolgen.

Die Schlossgrabenentschlammung wurde beschlossen.

Im Rathaus findet vom 03.06.2013 bis 21.06.2013 eine Ausstellung über den 17. Juni 1953 statt.

Kinder und Jugendbeirat

Jugendliche bringen sich verstärkt in die betreffenden Objekte ein. Sie wollen mitbestimmen, wenn z.B. Spielplätze oder andere Einrichtungen geplant und gebaut werden.

9. Unterschriftenaktion des Landesseniorenrates

Die durchgeführte Unterschriftensammlung stieß bei den Mitbürgerinnen auf großes Interesse. Es wurden über 700 Unterschriften gesammelt, die aufgrund eines vom Seniorenbeirat verfassten Artikels im örtlichen „Markt“ zu Stande gekommen sind.

10. Presse

Über den Erfolg der durchgeführten Unterschriftensammlung soll in der Presse mit einem Bild von der Übergabe der Listen an Frau Pawlik vom Landesseniorenrat SH e.V. berichtet werden.

11. Kenntnisnahmen

- Der Tätigkeitsbericht 2012 der Bürgerbeauftragten für soziale Angelegenheiten liegt im Büro aus.
- Die Deutsche Seniorenliga hat eine Infobroschüre zum Thema Schwerhörigkeit herausgegeben. Frau Bär bestellt einige Exemplare dieses kostenlosen Informationsmaterials.
- Die „Stadtresidenz“ hat eine neue Assistentin der Geschäftsführung. Ein Sommerfest findet am 15.06.2013 statt.

12. Verschiedenes

- Frau Bärenwald vom Seniorenbeirat Ludwigslust hat sich telefonisch mit dem Vorsitzenden in Verbindung gesetzt, um die Zusammenarbeit zu verstärken.

- Für das Seminar für Berater in Altenheimen in Plön übernimmt das Land die Bezahlung inklusive der Unterbringung. Voraussetzung ist jedoch, dass der Kursteilnehmer im Anschluss tatsächlich eine feste Beratungsstelle in einem Heim übernimmt. Frau Koschei hält noch einmal Rücksprache mit dem Kursleiter und entscheidet dann endgültig, ob sie daran teilnimmt.

- Auf einer Infoveranstaltung der Hamburger Hochbahn wird hinterfragt, wann die Ahrensburger U-Bahnhöfe behindertengerecht umgebaut werden. Es wird derzeit eine Prioritätsliste erstellt. Hierbei liegt der Westbahnhof vorn, da dabei auch über einen Umsteigebahnhof in Verbindung mit der neuen S4 diskutiert wird. Ein konkreter Termin konnte nicht genannt werden.

- Jürgen Plage hat bezüglich des Baugebietes Reeshoop mit der Neuen Lübecker Kontakt zum Thema „barrierefrei / -arm“ aufgenommen und wird klären, was diesbezüglich in § 52 LBO steht.

- Frau Wahl berichtet über die neuen Möbel in unserem Beratungsraum. 15 Ordner „Pressearbeit Seniorenbeirat“ sollen durchforstet werden, um Brauchbares aufzuheben und so die Ordner zu reduzieren. Vielleicht können dann nur die letzten drei Jahre aufbewahrt werden. Eine neue Schreibmaschine und eine Pinnwand werden den Raum verschönern.

- Die Wahlverdrossenheit der Jugendlichen bei der Kommunalwahl wurde beklagt und nach neuen Wegen gesucht.

- Frau Düwel und Herr Christof Schneider fahren als Delegierte am 18. Juni 2013 zum Landesseniorenrat nach Nortorf.

13. Termine

Die nächste Sitzung findet am 01. Juli 2013 um 10.00 Uhr in der Kantine des Rathauses im 6. Stock statt.

Anmerkung:
Da viele Mitglieder sich für diesen Termin entschuldigt haben, fällt diese Sitzung aus. Die nächste Sitzung ist nach den Sommerferien am **26.08.2013**

gez. Christof Schneider
Vorsitzender

gez. Elke Grimm
Protokollführerin